UNSER KINZIGTAL

Nummer 201 Montag, 31. August 2020

»Lernbrücke« erleichtert den Einstieg

Bildung | Für manche beginnt die Schule zwei Wochen früher / Unterricht in Kernfächern soll vorbereiten

Während die meisten Schüler ihre Ferien noch in vollen Zügen genießen, beginnt am Montag für einen Teil von ihnen die »Lernbrücke«. Zwei Wochen lang wird es Präsenzunterricht in den Kernfächern Mathe, Deutsch und Englisch geben, um sie auf das Schuljahr vorzubereiten.

■ Von Christine Störr

Das Haslacher Bildungszentrum ist ein Standort für die »Lernbrücke«. Foto: Störr

Haslach. Stellvertretend hat sich der Schwabo beim Haslacher Bildungszentrum informiert, in dem ab Montag 24 Grundschüler und 36 Schüler der Sekundarstufe das Angebot der Lernbrücke nutzen.

Mit dieser will das Kultusministerium Schülergruppen erreichen, die mit dem Fernlernen zuhause schwer erreicht werden konnten oder für die der Präsenzunterricht nach Wiederöffnung der Schulen erst sehr spät wieder begonnen hatte. »Damit erhalten Schüler der allgemein bildenden und auch einiger beruflicher Vollzeit-Schularten die Möglichkeit, Unterrichtsstoff nachzuholen oder zu vertiefen, Wissenslücken auszugleichen und so möglichst gut vorbereitet in das nächste Schuljahr zu starten«, ist auf der Internetseite des Ministeriums zu lesen. Das Land habe dafür Ressourcen in Höhe von 13 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Möglichst individuelle Förderung baut auf aktuellem Lernstand auf

Inhaltlich und strukturell unterschiede sich die Lernbrücke von der sogenannten Sommerschule, die seit vielen Jahren ein Lern- und Freizeitprogramm in den Ferien anbiete. Der Schwerpunkt des Förderangebots liege bei der Lernbrücke auf einer möglichst individuellen Förderung, die auf dem aktuellen Lernstand aufbaue. Dabei würden sich die Schulen an den Standards und Kompetenzen des Bildungsplans des abgeschlossenen Schuljahrs orientieren, heißt es auf der Ministeriumsseite weiter.

Im Gespräch mit der Haslacher Konrektorin Silke Nitz sind die Rahmenbedingungen für das Bildungszentrum zu erfahren. Nach Abfrage seitens des Kultusministeriums habe es nahe gelegen, dass Haslach als Verbundschule auch Standort für eine Lernbrücke werde. Die kleineren Schulen von Hofstetten und Mühlenbach seien für dieses spezielle Angebot ebenfalls Haslach zugeordnet worden.

»In der Grundschule werden zwei Drittel der Schüler aus Hofstetten an der Lernbrücke teilnehmen, aus den anderen Gemeinden wurde das Angebot nur wenig angenommen«, erklärt Silke Nitz. In einer Lerngruppe werden höchstens 16 Schüler unterrichtet, in der Sekundarstufe wird auf eine möglichst passgenaue Bündelung der Jahrgänge geachtet. »Die Einteilung der Lerngruppen erfahren die Schüler am Montag, der Unterricht findet jeweils von 9 bis 12.30 Uhr statt«, so Nitz.

Die Verantwortlichen seien froh, dass der Unterricht komplett mit eigenen Lehrern des Bildungszentrums stattfinden könne. Außerdem gebe es Unterstützung durch das Zentrum für Schulqualität und Lehrerfortbildung (ZSL), von dem aus individuelle Lernordner in den Grundkompetenzen Mathe und Deutsch zusammengestellt würden. Dabei werde das Material so konzipiert, dass es auch über die Lernbrücke hinaus Verwendung finden könne. »Die Ordner verbleiben während der nächsten zwei Wochen in der Schule, außerdem erhalten die Schüler am ersten Tag weiteres Material durch den Lehrer«, blickt die Konrektorin voraus.

Somit muss jeder Schüler am Montag lediglich sein Schreibzeug, ein Buch zum Lesen und ein digitales Endgerät wie Tablet oder Notebook mit zum Unterricht bringen, ein Smartphone reiche nicht aus. »Für uns ist es besonders wichtig, dass es ein passgenaues Lernangebot für die Schüler gibt, das wir innerhalb der Lernbrücke-Möglichkeiten anbieten können«, betonte Silke Nitz am Ende.

INFO

Das sind die Regeln

Für die Lernbrücke gelten die bisherige Maskenpflicht sowie Abstands- und Hygieneregeln des Haslacher Bildungszentrums. Darüber hinaus müssen Kinder krank gemeldet werden, die Zeichen einer Covid-19-Erkrankung wie Fieber, trockenen Husten, Atemprobleme, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns oder Halsschmerzen aufweisen.